



Kontakt

Tuberöse Sklerose-Zentrum Kork

Landstraße 1
77694 Kehl-Kork
Tel.: 07851/84-2204
Fax: 07851/84-2203
E-Mail: info@epilepsiezentrum.de
www.epilepsiezentrum.de



Koordinatorin und Ansprechpartnerin für Kinder:

Dr. med. Adelheid Wiemer-Kruel
Leitende Oberärztin
der Epilepsieklinik für Kinder und Jugendliche
Tel.: 07851/84-2230
Fax: 07851/84-2553
E-Mail: awiemer@epilepsiezentrum.de

Ansprechpartner für Erwachsene:

Dr. med. Peter Martin
Chefarzt
der Séguin-Klinik
Tel.: 07851/84-2470
Fax: 07851/84-2602
E-Mail: pmartin@epilepsiezentrum.de

Wegbeschreibung

Anfahrt über die Autobahn A 5

Verlassen Sie die A5 an der Anschlussstelle Appenweier/Straßburg in Richtung B28, Bad Peterstal-Griesbach, Appenweier, Oberkirch, Straßburg. Nach ca. 8 km erreichen Sie die Ausfahrt „Kork/Neumühl“ und biegen nun rechts in Richtung Kork ab. Direkt am Ortseingang von Kork befindet sich dann schon TS-Zentrum Kork.

Anfahrt von Straßburg

Nehmen Sie die B28 in Richtung Freudenstadt bis zur Abfahrt „Kork/Neumühl“. Dort biegen Sie nun rechts in Richtung Kork ab. Direkt am Ortseingang von Kork befindet sich dann schon TS-Zentrum Kork.

Bei Anreise mit der Bahn

steigen Sie entweder in Appenweier oder in Offenburg in den Regionalzug Richtung Kehl/Straßburg bis Bahnhof Kork um. Vom etwa drei Kilometer entfernten Bahnhof Kehl erreichen Sie die Klinik am besten per Taxi.



Das Tuberöse Sklerose-Zentrum Kork

Das Tuberoöse Sklerose-Zentrum Kork

Das Epilepsiezentrum Kork mit Ambulanzen und 106 stationären Betten hat sich seit seiner Gründung 1967 weit über Südwestdeutschland hinaus für die Belange der Menschen mit tuberöser Hirn-sklerose (TS) engagiert. Nicht nur die Epilepsieklinik für Kinder und Jugendliche (48 Betten), sondern auch die Epilepsieklinik für Erwachsene (48 Betten) und die Séguin-Klinik für Menschen mit schwerer geistiger Behinderung (10 Betten) fühlen sich auch heute unverändert diesem Erbe verpflichtet. Wohnangebote für 337 Menschen runden die vielschichtigen Hilfeleistungen ab.

Dies spiegelt sich in der offiziellen Zertifizierung als TS-Zentrum im Mai 2009 durch die Tuberoöse Sklerose-Gesellschaft wider. Menschen mit TS können mit all ihren Problemen und Belangen in Kork fachkompetent vom Kindes- bis ins hohe Erwachsenenalter ambulant und stationär betreut werden. Eine enge Zusammenarbeit mit Neuropsychologen gehört selbstverständlich zum Konzept. Wenn eine Begleitung in der Familie nicht mehr möglich ist, können Kinder wie Erwachsene in Wohnangebote der Diakonie Kork aufgenommen werden. In der angeschlossenen Schule für Körperbehinderte ist der Förderungsschwerpunkt „Autismus“ gewährleistet. Neu ist eine enge Kooperation mit der Universitätsklinik Straßburg. Die neuropädiatrische Abteilung in Straßburg gilt ebenfalls als französisches Referenzzentrum für TS.

Unsere wissenschaftliche Arbeit zur TS wurde bereits auf Fachtagungen vorgestellt. Gemeinsame Forschungsvorhaben sind in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik Straßburg geplant. Forschungsprojekte der TS-Gesellschaft werden gerne aufgegriffen.

Dr. Adelheid Wiemer-Kruel
Leitende Oberärztin

Angebote

Ambulante Sprechstunden	●
Stationäre Aufnahme	●
- mit Begleitperson	●
Neurologie/ Epileptologie	●
Neuropädiatrie/ Epileptologie	●
EEG	●
- mit Schlafentzug	●
- Schlaflabor	●
- Monitoring	●
Präepilepsiechirurgische Abklärung	●
Epilepsiechirurgie	⊙
Humangenetische Beratung	●
Radiologie	⊙
- Neuroradiologie	⊙
- MRT	●
Dermatologie	⊙
Kardiologie/ Kinderkardiologie	⊙
Pulmologie	⊙
Urologie/ Nephrologie	⊙
Neuroorthopädie	⊙
Ophthalmologie	⊙
Psychiatrie	●

Angebote vorhanden: ●
vorhanden über Kooperation: ⊙

Besondere Expertise:

- Nahtloser Übergang der ambulanten wie stationären Betreuung vom Kinder-/Jugend- bis zum Erwachsenenalter
- Epilepsiechirurgische Abklärung
- Psychologische Testung, Betreuung und Beratung
- Sozialdienst
- Klinikschule, Sonderpädagogische Beratungsstelle

- Therapeutische Angebote wie Physiotherapie, Ergo-/ Werktherapie, Tanz- und Musiktherapie, Hippotherapie
- Modulare Schulungsprogramme wie famoses, Pepe, MOSES
- Angegliederter Bereich „Wohnen – Leben – Arbeiten“

Zuweisungsmodalitäten:

- Ambulante Behandlung für Kinder und Erwachsene auf Überweisungsschein.
- Einweisungsschein für vollstationäre Aufnahme durch Kinderarzt/Neuropädiater/Hausarzt/Neurologen.
- In der Epilepsieklinik für Kinder und Jugendliche ist die Mitaufnahme eines Familienangehörigen im sogenannten „stay-in“ möglich; „rooming-in“ nur nach vorheriger Absprache.

Organisatorische Hinweise:

Eine vorherige Terminvereinbarung ist vor einer Aufnahme unbedingt erforderlich. Soll ein Familienangehöriger im „stay-in“ mit aufgenommen werden, so geben Sie das bitte bei der Terminvereinbarung mit an.

Vor der Aufnahme sind die vorliegenden Befunde, Arztberichte sowie – wenn vorhanden – MRT/CT-Aufnahmen einzureichen (Datenträger genügt). Bitte halten Sie den Aufnahmetermin unbedingt ein oder sagen Sie ihn möglichst frühzeitig ab, wenn eine Aufnahme nicht möglich ist. Sie geben damit anderen Patienten die Chance, dass ihre Aufnahme beschleunigt wird.

Am Aufnahmetag melden Sie sich bitte zunächst in der Patientenaufnahme an. Dort legen Sie bitte den Einweisungsschein (ausgestellt im laufenden Quartal) sowie die gültige Krankenversichertenkarte vor.